



Stadt Bern
 Direktion für Sicherheit,
 Umwelt und Energie

Amt für Umweltschutz
 Stadtlabor Bern
 Brunngasse 30
 Postfach 3000 Bern 7

Telefon 031 321 63 64
 Fax 031 321 72 68
 beat.staub@bern.ch
 www.bern.ch/umweltschutz

Gemeindeverwaltung Erlenbach
 3762 Erlenbach i/S

Bern, 21.12.2011 - Beat Staub

Untersuchungsbericht Tw Thun

Auftragsnummer:

11.1223

Auftrag:

Gemeinde Erlenbach, Trinkwasser, Chemie-Routine 1

Auftraggeber:

Gemeindeverwaltung Erlenbach

Proben:

Proben- Bezeichnung	Probestelle / Probe	Datum Probennahme	Probennehmer
11.1223.1	Fam. Steiner, Küche	19.12.2011	Auftraggeber
11.1223.2	Milchsammelstelle Wüthrich	19.12.2011	Auftraggeber
11.1223.3	Schule Latterbach	19.12.2011	Auftraggeber

Probeneingang im Stadtlabor:

20.12.2011

Durchführung der Prüfungen:

20.12.2011 - 21.12.2011

Messwerte:

Messgrößen	Einheit	Best.-Grenze ¹	11.1223.1	11.1223.2	11.1223.3	EW CH ²	Gw/Tw CH ³
Trübung	FNU	0.25	0.61	0.60	0.34	0.50	1.00
Gesamthärte	°fH		32.6	31.4	30.9	-	-
Gesamthärte	mMol/L	0.1	3.26	3.14	3.09	-	-
Ammonium	mg/L	0.02	<	<	<	0.05	0.10
Magnesium	mg/L	0.4	13.7	15.4	15.2	50	-
Calcium	mg/L	1	108	101	99	200	-
Chlorid	mg/L	0.4	1.44	0.62	0.66	20	-
Nitrit	mg/L	0.01	<	<	<	0.01	0.10
Nitrat	mg/L	2	6.6	3.2	3.3	25	40
Sulfat	mg/L	1	86	164	162	50	-

¹ Bestimmungsgrenze der angewendeten Messmethode

² Erfahrungswert für nicht oder wenig beeinflusstes Trinkwasser gemäss Schweizerischem Lebensmittelbuch, Kapitel 27A, Tabelle 27.1

³ Grenz- bzw Toleranzwert Fremd- und Inhaltsstoffverordnung (FIV) vom 26.6.95, oder Toleranzwert Hygieneverordnung (HyV) vom 23.11.05.

< die Gehalte liegen unterhalb der links angegebenen Bestimmungsgrenze

- kein Mess- oder Vergleichswert

Messmethoden:

Anionen: SAW WasA, Bestimmung von Anionen in wässrigen Lösungen mittels Ionenchromatografie.

Kationen: SAW WasK, Bestimmung von Kationen in wässrigen Lösungen mittels Ionenchromatografie.

Gesamthärte berechnet

Trübung: GSAW Turbi, Messung des Streulichts mittels 90° Streulichtdetektor

Weitere Angaben zu den Messmethoden und den Messunsicherheiten können auf Anfrage im Stadtlabor Bern eingeholt werden

Kommentar

Die gemessenen Werte entsprechen den Anforderungen für Trinkwasser der Eidg. Lebensmittelgesetzgebung.

Die Gesamthärte ist ein Mass für den Gehalt an Erdalkalien. Da es immer noch üblich ist, mit "Härtegraden" zu rechnen, kann ein Wasser wie folgt eingestuft werden:

Gesamthärte in mmol/L	Gesamthärte in franz.Härtegraden (°fH)	Bezeichnung
0 bis 0.7	0 bis 7	sehr weich
>0.7 bis 1.5	>7 bis 15	weich
>1.5 bis 2.5	>15 bis 25	mittelhart
>2.5 bis 3.2	>25 bis 32	ziemlich hart
>3.2 bis 4.2	>32 bis 42	hart
>4.2	>42	sehr hart

Weitere Informationen zur Wasserhärte können Sie der Trinkwasserinformation TWI 13/2008 (<http://www.trinkwasser.ch/dt/html/download/pdf/twi13.pdf>) entnehmen.


Bemerkungen:

Die aufgeführten Prüfergebnisse beziehen sich ausschliesslich auf die angelieferten Prüfgegenstände. Der Prüfbericht darf ohne schriftliche Genehmigung des Stadtlabors Bern nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Mit freundlichen Grüssen



Beat Staub
Leiter Gruppe Wasser



Dr. R. Maibusch
Leiter Stadtlabor

Kopie: Martin Steiner, Hüttacker 404, 3762 Erlenbach i/S
Wasserlabor Thun, Herr Marcel Heger, Postfach 145, Allmendstrasse 8, 3602 Thun



Mit (*) bezeichnete Methoden gehören nicht zur Liste unserer akkreditierten Methoden.